Mitt. dtsch. malakozool. Ges.	**86**	25 – 35	Frankfurt a. M., Dezember 2011

Bericht über die 48. Frühjahrstagung der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft in Mainz, Rheinland-Pfalz

CARSTEN RENKER, GERHARD WEITMANN & KLAUS GROH

Vom 29. Mai bis zum 1. Juni 2009 – über Pfingsten – fand das 48. Frühjahrstreffen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft (DMG) mit 68 Teilnehmern am Naturhistorischen Museum Mainz statt.

Bereits im Rahmen der Tagungsplanung galt es einige Probleme aus dem Weg zu räumen. So stellte sich schnell heraus, dass „legale", vom Regierungspräsidium Darmstadt genehmigte Exkursionen innerhalb von Naturschutzgebieten in Hessen quasi nicht mehr möglich sind. Ein Vorschlag zur Güte seitens des Regierungspräsidiums war die letztlich durchgeführte „Wegrandexkursion" unter fachkundiger Begleitung. Am 20. April 2009 wurden im Rahmen einer Vorexkursion durch CARSTEN RENKER und GERHARD WEITMANN die Bedingungen am Kühkopf – insbesondere die vorherrschenden Wasserstände und mögliche Exkursionsrouten – überprüft.

Abb. 1: Fachkundige Führung durch RALPH BAUMGÄRTEL am Kühkopf (Foto: S. WIESE).

Folgende Personen hatten sich zur Tagung angemeldet: Dr. CHRISTIAN ANTON (Halle), KATHRIN & Dr. ULRICH BÖSSNECK (Vieselbach), MICAELA BRUGSCH (Berlin), MANFRED COLLING (Unterschleißheim), HILDA DE CONINCK & HENDRIK DEVRIESE (Wemmel, Belgien), MARGRIT & GERHARD FALKNER (Wörth-Hörlkofen), MARLIES & STEFFEN FRANKE (Düsseldorf), PETER GLÖER (Hetlingen), PD Dr. KIRSTEN & Dr. MATTHIAS GRIMM (Mainz), CHRISTINA & KLAUS GROH (Hackenheim), RALF HANNEFORTH (Schwerte), TORSTEN HAUFFE (Gießen), BETTINA HENRICH (Mainz), RUTH HILWERLING (Soest), ANDREA & HANS-JÜRGEN HIRSCHFELDER (Kelheim), MICHAEL HÖLLING & UTE HAGEDORN mit ihren Kindern FRIEDA & JOSEF HAGEDORN (Dortmund), Dr. RONALD JANSSEN (Frankfurt a. M.), Dr. Dr. JÜRGEN H. JUNGBLUTH (Schlierbach), Dr. HEIKE KAPPES (Köln), THERESIA & KLAUS KITTEL (Wiesthal), THOMAS LANGNER (Kiel), KIRSTEN & HELMUT LEHMANN (Sen-

denhorst), INGEBORG MARTINEK (Frankfurt a. M.), Dr. EIKE NEUBERT (Bern, Schweiz), ROBERT NORDSIECK (Wien, Österreich), Dr. GERD NOTTBOHM (Kassel), JÜRGEN PFLEIDERER & CARMEN RAU (Heilbronn), Dr. TED VON PROSCHWITZ (Göteborg, Schweden), Dr. WOLFGANG RÄHLE (Tübingen), ANKE & Dr. CARSTEN RENKER mit ihren Kindern FABIANA, JULIUS & ADRIANA (Harxheim), Dr. IRA RICHLING (Kronshagen), WOLFGANG ROHR (Mainz), VERENA RÖSCH (Kressbronn), Dr. GÜNTER SCHMID (Waldbronn), HENNING SCHWER & ANKE PITTIG (Bielefeld), INGE & WERNER SPERRLE (Annweiler), Dr. ANDREA TAPPERT (Edenkoben), JENNIFER VÖLKER (Steinfurt), FELIX WEISS (Hamburg), GERHARD WEITMANN & ANGELA TIEFENTHALER mit ihrer Tochter EVA-LOUISE WEITMANN (Mainz), GYDE & Dr. VOLLRATH WIESE mit ihren Töchtern LEVKE und STELLA (Cismar), CLAUDIA & Prof. Dr. THOMAS WILKE (Gießen), WALTER WIMMER (Salzgitter-Lobmachtersen), Dr. JOACHIM WINK (Rödermark).

Nach der Anreise aus allen Teilen Deutschlands sowie Belgien, den Niederlanden, Österreich, Schweden und der Schweiz erfolgte am Freitagabend die Begrüßung der Tagungsteilnehmer durch Kulturdezernent PETER KRAWIETZ und Dr. VOLLRATH WIESE, den ersten Vorsitzenden der DMG, im Rathaus der Stadt Mainz. Herr KRAWIETZ hielt einen Einführungsvortrag „Mainz, eine Stadt mit Geschichte“ und organisierte – unterstützt durch die Protokollabteilung der Stadt – einen anschließenden Weinempfang.

Abb. 2-3: In der Vortragssitzung (Fotos: S. WIESE).

Am Samstag folgte das Vortragsprogramm im Veranstaltungsraum des Museums mit insgesamt 13 Fachvorträgen und drei Postern zu Schnecken aus aller Welt (Tab. 1). Am weitesten in die Ferne führte der Vortrag von Dr. IRA RICHLING über „Die Schneckenfauna von Wallis, Futuna & Alofi – Schneckensuche auf kleinen Inseln inmitten des tropischen Pazifik“. Am Nachmittag organisierte Dr. KIRSTEN GRIMM eine Stadtführung durch Mainz, um – neben den Schnecken – auch einiges der am Vorabend vorgetragenen Geschichte von Mainz live erfahrbar zu machen.

Vortrags- und Posterthemen im Rahmen der 48. Frühjahrstagung der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft am 30. Mai 2009 in Mainz

Vorträge:

- C. ANTON: Das „Evolution Megalab“: Ein europaweites Evolutionsprojekt im Darwinjahr 2009.
- U. BÖSSNECK: Verbreitung und Schutz der Rhönquellschnecke (*Bythinella compressa*) in Thüringen.
- G. FALKNER: Schnegeljagd in Korsika – 10 Jahre *Limax*-Forschung auf einer alten Mittelmeerinsel.
- R. HANNEFORTH: Großmuscheln in den USA.
- M. HÖLLING & J. MESSER: Einwanderer im Ruhrgebiet.
- R. JANSSEN: Taxonomische Arbeiten über Tertiärmollusken – Probleme, Projekte, Einsichten.
- J. H. JUNGBLUTH: Zur Bionomie der Flussperlmuschel in Mitteleuropa.
- R. NORDSIECK: *Arion vulgaris* als Schneckenjäger – führen milde Winter zu einer Verhaltensänderung?
- T. VON PROSCHWITZ: Einige Neuigkeiten in der Süßwassermolluskenfauna Schwedens.
- I. RICHLING: Det. ad genit. – aber wie? Einblicke in die Schneckenanatomie.
- I. RICHLING: Die Schneckenfauna von Wallis, Futuna & Alofi – Schneckensuche auf kleinen Inseln inmitten des tropischen Pazifiks.
- G. WEITMANN: Regionale Biodiversität – Mollusken, für deren Erhalt unsere Region besondere Verantwortung trägt.
- W. WIMMER: Schnecken entdecken – Imagewechsel einer verkannten Tiergruppe (Ein Umweltbildungsprojekt des NABU Niedersachsen).

Poster:

- T. HAUFFE, K. SCHREIBER, T. WILKE & C. ALBRECHT: Gastropod diversity and endemism in the Balkan Prespa and Mikri Prespa lakes.
- L. WIESE, S. WIESE & V. WIESE: Weichtierforschung mit Kindern und Jugendlichen. Nachwuchsförderung mit Spaßfaktor am Beispiel der „Jungen Naturforscher“ in Cismar.
- W. WIMMER: NABU Snail-Trail Niedersachsen: Greener Burg.

Sonntag und Montag umfassten ein umfangreiches Exkursionsprogramm. Am Sonntag ging es mit dem Bus zur Rheininsel Kühkopf. Nach einer Begrüßung im Infozentrum Kühkopf durch RALPH BAUMGÄRTEL begleitete uns dieser auf der Exkursion entlang der Altarme am Kisselwörth (Abb. 1, 5-6). Nach erfolgreicher Schneckensuche wurde in der Gaststätte „Forsthaus Kühkopf“ eingekehrt. Anschließend ging es mit dem Bus weiter zur Kornsandfähre, mit der wir den Rhein überquerten, um anschließend in den Stromtalwiesen bei Guntersblum weiter nach Schnecken zu suchen (Abb. 7-8). Der Abend wurde mit einer Weinprobe im Weingut STEFAN LEBER in Mainz-Hechtsheim beschlossen (Abb. 4) – von hier aus konnte jeder individuell mit Straßenbahn oder Bus zu den Tagungshotels am Bahnhof zurückreisen.

Abb. 4: Die Teilnehmer des 48. DMG-Frühjahrstagung 2009 in Mainz. (Foto: G. WEITMANN)
Hintere Reihe: H.-J. HIRSCHFELDER, S. FRANKE, C. RENKER, R. HANNEFORTH, K. KITTEL, V. RÖSCH, H. KAPPES, F. WEISS, M. COLLING, T. VON PROSCHWITZ, W. WIMMER, V. WIESE, H. LEHMANN (verdeckt), K. LEHMANN, H. SCHWER, K. GROH. Mittlere Reihe: I. RICHLING, G. NOTTBOHM, M. FRANKE, G. WIESE, T. KITTEL, L. WIESE, C. RAU, G. SCHMID, J. PFLEIDERER, H. DEVRIESE, K. & U. BÖSSNECK, G. WEITMANN. Vordere Reihe: A. HIRSCHFELDER, S. WIESE, A. TIEFENTHALER, H. DE CONINCK, E.-L. WEITMANN, F. RENKER, A. TAPPERT, J. RENKER, A. & A. RENKER.

Die Abschlussexkursion am Pfingst-Montag fand auf dem Mainzer Sand statt (Abb. 9-10). Nachdem am Vortag die vielfältigen Auenbiotope entlang des Rheins mit Stromtalwiesen vom Typ der Brenndolden- (Cnidion) und Pfeifengraswiesen (Molinion) sowie die dortigen Auenwälder auf dem Programm standen, wurde nun die Schneckenfauna der pleistozänen Kalkflugsandgebiete erkundet. Nach der erfolgreichen Exkursion, auf der alle Charakterarten des Mainzer Sandes gefunden wurden, konnte die Tagung bei einer gemütlichen Tasse Kaffee im Café Bar in Mainz-Gonsenheim ausklingen.

Exkursionsziele und Molluskenfauna

Abb. 5-6: Schneckensuche am Kisselwörth-Altarm (links Fundort 1b, rechts Fundort 1d) (Fotos: B. HENRICH).

Die in der folgenden Tabelle enthaltenen Daten wurden unter anderem von KATHRIN & Dr. ULRICH BÖSSNECK, RALF HANNEFORTH, ANDREA & HANS-JÜRGEN HIRSCHFELDER, MICHAEL HÖLLING, Dr. HEIKE KAPPES, INGEBORG MARTINEK, Dr. TED VON PROSCHWITZ, Dr. IRA RICHLING, VERENA RÖSCH, INGE & WERNER SPERRLE, GYDE & Dr. VOLLRATH WIESE, WALTER WIMMER und den Autoren dieses Berichts zusammengetragen. Genitalmorphologische Bestimmungen kritischer Taxa wurden alle von Dr. IRA RICHLING durchgeführt.

31.05.2009

1. Hessen, Landkreis Groß-Gerau,
   Kühkopf; Kisselwörth-Altarm nördlich Stockstadt am Rhein, MTB-Q: 6116-4 86 m ü. NN
   a.) Wald und Schilfried mit Brennnesseln und Gundermann [49°49’03’’N / 08°27’58’’E]
   b.) Flacher Uferbereich Altwasser an Waldrand mit viel *Lemna minor* [49°49’19’’N / 08°28’05’’E]
   c.) Seggenried und Wald an Wegrand westlich Kisselwörth-Altarm [49°49’27’’N / 08°28’08’’E]
   d.) Nördliches Ende des Stichgrabens [49°49’37’’N / 08°28’13’’E]
2. Hessen, Landkreis Groß-Gerau, Kühkopf; Wiese am Forsthaus Kühkopf nördlich Stockstadt am Rhein, MTB-Q: 6116-4 [49°49’41’’N / 08°28’00’’E] 86 m ü. NN
3. Hessen, Landkreis Groß-Gerau, Kühkopf; „Gartenschlag“ südlich Forsthaus Kühkopf nördlich Stockstadt, MTB-Q: 6116-4 [49°49’34’’N / 08°27’58’’E] 86 m ü. NN
4. Hessen, Landkreis Groß-Gerau, Altarm an der Rheinstraßen-Brücke (am Parkplatz) nördlich Stockstadt am Rhein, MTB-Q: 6116-4 [49°48’49’’N / 08°27’45’’E] 86 m ü. NN
5. Rheinland-Pfalz, Landkreis Mainz-Bingen, NSG „Fischsee“ NO Guntersblum, MTB-Q: 6116-4 89 m ü. NN
   a.) Schilfflächen am Rheindamm, unmittelbar am Abfluss des Fischsees [49°48’17’’N / 08°23’43’’E]
   b.) Trampelpfad durch Schilfgebiet [49°48’13’’N / 08°23’23’’E]

01.06.2009

6. Rheinland-Pfalz, Stadt Mainz
   NSG „Mainzer Sand“ (Großer Sand) westlich Mainz-Mombach, offene Sandflächen nördlich des Bohlenweges, MTB-Q: 5915-4 [50°00’45’’N / 08°12’35’’E] 125 m ü. NN

Abb. 7-8: Kühkopf (links) und NSG „Fischsee“ (Fotos: B. HENRICH).

Abb. 9-10: Schneckensuche auf dem Mainzer Sand (Fundort 6), mit der Charakterart des Gebietes, *Zebrina detrita*, hier auf Feld-Beifuß (*Artemisia campestris*). (Fotos: Abb. 9 B. HENRICH, Abb. 10 C. RENKER)

Taxon \ Fundort	1				2	3	4	5		6	RL RLP	RL H	RL D
	a	b	c	d				a	b				
Viviparidae													
Viviparus contectus (MILLET 1813) Spitze Sumpfdeckelschnecke				X							3	V[1]	3/3
Bithyniidae													
Bithynia tentaculata (LINNAEUS 1758) Gemeine Schnauzenschnecke		X		X				X					
Valvatidae													
Valvata cristata O. F. MÜLLER 1774 Flache Federkiemenschnecke		X		X				X				V	V/G
Valvata macrostoma MÖRCH 1864 Stumpfe Federkiemenschnecke		X		X				X			2	2[2]	2/1
Valvata piscinalis (O. F. MÜLLER 1774) Gemeine Federkiemenschnecke													V/V
Lymnaeidae													
Galba truncatula (O. F. MÜLLER 1774) Kleine Sumpfschnecke		X						X					
Lymnaea stagnalis (LINNAEUS 1758) Spitzhornschnecke				X									
Radix auricularia (LINNAEUS 1758) Ohr-Schlammschnecke							X						V/G
Stagnicola corvus (GMELIN 1791) Große Sumpfschnecke		✂											3/3
Stagnicola fuscus (C. PFEIFFER 1821) Dunkle Sumpfschnecke		✂											3/3
Stagnicola spec. Sumpfschnecke								X					
Physidae													
Aplexa hypnorum (LINNAEUS 1758) Moosblasenschnecke		X						X			3		3/3
Haitia acuta (DRAPARNAUD 1805) Spitze Blasenschnecke				+			X						
Planorbidae													
Anisus spirorbis (LINNAEUS 1758) Gelippte Tellerschnecke				X				X			2	1	2/2
Anisus vortex (LINNAEUS 1758) Scharfe Tellerschnecke		X		X				X			3		*/V

[1] In der Roten Liste Hessen ist die Gefährdungsstufe „V“ für potentiell gefährdete Arten oder Arten der Vorwarnstufe noch mit dem Symbol „R“ belegt, das heute für sehr seltene Arten mit geographischer Restriktion verwendet wird.

[2] In der Roten Liste Hessen noch als *Valvata pulchella* geführt.

Deutsche Malakozoologische Gesellschaft e.V. seit 1968 authorized copy © DMG 2011

Fundort / Taxon	1				2	3	4	5		6	RL RLP	RL H	RL D
	a	b	c	d				a	b				
Bathyomphalus contortus (LINNAEUS 1758) Riemen-Tellerschnecke								X					
Gyraulus albus (O. F. MÜLLER 1774) Weißes Posthörnchen								X					
Gyraulus crista (LINNAEUS 1758) Zwergposthörnchen				X				X					
Hippeutis complanatus (LINNAEUS 1758) Linsenförmige Tellerschnecke		X		X				X			3	3	V/V
Planorbarius corneus (LINNAEUS 1758) Posthornschnecke		X						X					
Planorbis planorbis (LINNAEUS 1758) Gemeine Tellerschnecke		X		X				X					
Segmentina nitida (O. F. MÜLLER 1774) Glänzende Tellerschnecke		X		X				X			3	V	3/3
Carychiidae													
Carychium minimum O. F. MÜLLER 1774 Bauchige Zwerghornschnecke				X				X					
Succineidae													
Oxyloma elegans (RISSO 1826) Schlanke Bernsteinschnecke				✂									
Succinea putris (LINNAEUS 1758) Gemeine Bernsteinschnecke	X			X				X					
Cochlicopidae													
Cochlicopa lubrica (O. F. MÜLLER 1774) Gemeine Achatschnecke	X							X					
Cochlicopa lubricella (PORRO 1838) Kleine Achatschnecke										X			V/V
Cochlicopa repentina HUDEC 1960 Mittlere Achatschnecke					cf.								n.b./ D
Valloniidae													
Vallonia costata (O. F. MÜLLER 1774) Gerippte Grasschnecke					X			X		X			
Vallonia excentrica STERKI 1893 Schiefe Grasschnecke										X			
Vallonia pulchella (O. F. MÜLLER 1774) Glatte Grasschnecke					X			+					
Chondrinidae													
Granaria frumentum (DRAPARNAUD 1801) Wulstige Kornschnecke										X	2	3	2/2
Pupillidae													
Pupilla muscorum (LINNAEUS 1758) Moospüppchen										X			V/V
Vertiginidae													
Columella edentula (DRAPARNAUD 1805) Zahnlose Windelschnecke			X								3	V	
Truncatellina cylindrica (A. FÉRUSSAC 1807) Zylinderwindelschnecke										X			V/3
Vertigo antivertigo (DRAPARNAUD 1801) Sumpf-Windelschnecke								X			3		3/V
Vertigo moulinsiana (DUPUY 1849) Bauchige Windelschnecke								X	X		1	1	2/2
Vertigo pusilla O. F. MÜLLER 1774 Linksgewundene Windelschnecke	X										2		V/*
Vertigo pygmaea (DRAPARNAUD 1801) Gemeine Windelschnecke					X			X		X			
Enidae													
Chondrula tridens (O. F. MÜLLER 1774) Dreizahnturmschnecke										X	3	3	2/1
Zebrina detrita (O. F. MÜLLER 1774) Weiße Turmschnecke										X		3	V/2

Deutsche Malakozoologische Gesellschaft seit 1868 authorized copy © DMG 2011

Fundort / Taxon	1				2	3	4	5		6	RL RLP	RL H	RL D
	a	b	c	d				a	b				
Clausiliidae													
Balea biplicata (MONTAGU 1803) Gemeine Schließmundschnecke	X		X					X					
Clausilia bidentata (STRÖM 1765) Zweizähnige Schließmundschnecke			X										
Cochlodina laminata (MONTAGU 1803) Glatte Schließmundschnecke	X		X										
Laciniaria plicata (DRAPARNAUD 1801) Faltenrandige Schließmundschnecke			X										
Cecilioididae													
Cecilioides acicula (O. F. MÜLLER 1774) Gemeine Blindschnecke								X					
Gastrodontidae													
Zonitoides nitidus (O. F. MÜLLER 1774) Glänzende Dolchschnecke	X			X				X					
Zonitidae													
Aegopinella nitidula (DRAPARNAUD 1805) Rötliche Glanzschnecke								X					
Nesovitrea hammonis (STRÖM 1765) Braune Streifenglanzschnecke								X					
Oxychilus cellarius (O. F. MÜLLER 1774) Keller-Glanzschnecke								X					
Vitrea crystallina (O. F. MÜLLER 1774) Gemeine Kristallschnecke	X		X	X									
Vitrinidae													
Vitrina pellucida (O. F. MÜLLER 1774) Kugelige Glasschnecke								X		X			
Vitrinobrachium breve (A. FÉRUSSAC 1821) Kurze Glasschnecke								X			3	3	V/*
Limacidae													
Limax maximus LINNAEUS 1758 Großer Schnegel			X	X									
Agriolimacidae													
Deroceras laeve (O. F. MÜLLER 1774) Wasserschnegel		X											
Arionidae													
Arion distinctus J. MABILLE 1868 Gemeine Wegschnecke								X					
Arion lusitanicus J. MABILLE 1868 Spanische Wegschnecke	X			X				X					
Bradybaenidae													
Fruticicola fruticum (O. F. MÜLLER 1774) Genabelte Strauchschnecke			X					X					
Hygromiidae													
Cernuella neglecta (DRAPARNAUD 1805) Rotmündige Heideschnecke										X		2	
Helicella itala (LINNAEUS 1758) Gemeine Heideschnecke										X	3	3	3/3
Helicopsis striata (O. F. MÜLLER 1774) Gestreifte Heideschnecke										X	2	3	1/1
Monacha cartusiana (O. F. MÜLLER 1774) Kartäuserschnecke										X		3	
Monachoides incarnatus (O. F. MÜLLER 1774) Rötliche Laubschnecke	X		X	X				X					
Pseudotrichia rubiginosa (ROSSMÄSSLER 1838) Ufer-Laubschnecke				X							2	3	2/2
Trochulus hispidus (LINNNAEUS 1758) Gemeine Haarschnecke	X							X					
Trochulus striolatus (C. PFEIFFER 1828) Gestreifte Haarschnecke						X						V	*/V
Trochulus villosus (DRAPARNAUD 1805) Zottige Haarschnecke	X					X					3	3	V/V

Deutsche Malakozoologische Gesellschaft seit 1868 authorized copy © DMG 2011

Fundort / Taxon	1				2	3	4	5		6	RL RLP	RL H	RL D
	a	b	c	d				a	b				
Xerolenta obvia (MENKE 1828) Östliche Heideschnecke										X		3	*/3
Helicidae													
Arianta arbustorum (LINNAEUS 1758) Gefleckte Schnirkelschnecke	X		X	X				X					
Cepaea hortensis (O. F. MÜLLER 1774) Weißmündige Bänderschnecke	X		X	X				X					
Cepaea nemoralis (LINNAEUS 1758) Schwarzmündige Bänderschnecke	X		X	X				X					
Helix pomatia (LINNAEUS 1758) Weinbergschnecke			X					X				V	
Sphaeriidae													
Musculium lacustre (O. F. MÜLLER 1774) Häubchenmuschel		X		X									V/*
Pisidium globulare CLESSIN 1873 Sumpf-Erbsenmuschel		X									n.b.	n.b.	n.b./ 3
Sphaerium nucleus (S. STUDER 1820) Sumpf-Kugelmuschel		X									n.b.	n.b.	n.b./ 3
Sphaerium rivicola (LAMARCK 1818) Fluss-Kugelmuschel		X									2	2	2/1

Legende: X – Lebendnachweis, + – Leerschale, ✂ – Bestimmung durch Sektion, cf. – Bestimmung unsicher, RL H – Rote Liste Hessen (JUNGBLUTH 1996), RL RLP – Rote Liste Rheinland-Pfalz (GROH et al. 1994), RL BRD – Rote Liste Deutschland (JUNGBLUTH & VON KNORRE 1998/2009)
Gefährdungskategorien: 1 – vom Aussterben bedroht, 2 – stark gefährdet, 3 – gefährdet, G – Gefährdung unbekannten Ausmaßes, V – Vorwarnstufe, D – Daten unzureichend, * – ungefährdet n.b. – nicht bewertet (*Sphaerium nucleus* und *Pisidium globulare* wurden erst im Anschluss an die Auflage der jeweiligen Roten Listen als eigenständige Arten erkannt).

Im Zuge der TULLA'schen Rheinregulierung in den Jahren 1828 und 1829 wurde auch die Rheinschlinge bei Stockstadt-Erfelden durchstochen. Dadurch entstand aus der linksrheinischen Halbinsel Kühkopf die jetzige Rheininsel. Lange Zeit gehörte der Kühkopf zum heute rheinland-pfälzischen Guntersblum. Im Anschluss an den Zweiten Weltkrieg wurde er im Rahmen der Teilung durch die Siegermächte Stockstadt zugeordnet.

Der Kühkopf ist sicherlich eines der malakologisch am besten untersuchten Naturschutzgebiete Hessens. Bereits CAESAR-RUDOLF BOETTGER (1907) beschäftigte sich mit der dortigen Molluskenfauna und nannte insgesamt 48 Arten. HAAS (1922) charakterisiert das Gebiet bezüglich seiner Lebensräume und führt auch einige Angaben zur Flora und Fauna an. Schnecken werden – mit insgesamt zehn Arten – nur am Rande erwähnt. Weitere Hinweise finden sich in den Folgejahren bei HAAS (1929/30), KRAUSE (1949), GIERSBERG & LANGER (1952), JAECKEL (1962) und HECKER (1970, nur bezogen auf Succineidae). HAAS (1929/30) nennt lediglich 25 Arten vom Kühkopf, GIERSBERG & LANGER (1952) kommen auf insgesamt 30 Arten. Eine erste umfassende Untersuchung wurde von JENS HEMMEN im Rahmen seiner Staatsexamensarbeit durchgeführt (HEMMEN 1972, 1973). Er stellt die Ergebnisse der oben zitierten Arbeiten tabellarisch zusammen, insgesamt umfasst diese Liste 67 Arten. Er selbst dokumentiert das Vorkommen von 85 Arten (51 Landschnecken-, 25 Süßwasserschnecken- und 9 Muschelarten). Auf der Internetseite des Naturschutz-Informationszentrums Kühkopf-Knoblochsaue findet sich eine von KLAUS GROH zusammengestellte Artenliste der Mollusken (Stand: 01. Januar 2003), die unter Einbeziehung der Literaturangaben und eigener Untersuchungen das Vorkommen von 121 Molluskenarten dokumentiert (*http://www.kuehkopf.hessen.de/irj/Kuehkopf_Internet?cid= f57899c1e283eafabef90d6b57d286cb*). Für zahlreiche andere Tiergruppen sind dort ebenfalls Erläuterungen zum Vorkommen und Artenlisten für das Gebiet angegeben (*http://www.kuehkopf.hessen.de/irj/ Kuehkopf_Internet?cid=588fdb31c7381a6405a3d6d9718a86b3*). Vor dem Hintergrund dieser sehr umfangreichen Erfassungen war mit einem Nachweis für das Gebiet noch unbekannter Arten nicht zu rechnen – dennoch konnte mit *Pisidium globulare* eine weitere Art für den Kühkopf erfasst werden. Die Bestimmung der Art erfolgte durch Dr. ULRICH BÖSSNECK und Dr. IRA RICHLING. Auch *Sphaerium nucleus* ist in der von GROH zusammengestellten Liste nicht aufgeführt, weil sie erst in den letzten

Jahren als eigenständige Art (wieder-)erkannt wurde (vgl. u. a. KORNIUSHIN 1994, 2001, FALKNER 2000). Prüft man jedoch die Publikation BOETTGERs (1907), wird man schnell feststellen, dass er bereits vor über 100 Jahren diese Art unter dem Namen *Sphaerium* (*Corneola*) *corneum* L. var. *nucleus* STUD. für das Gebiet angegeben hat.

Abb. 11-12: Molluskenbestimmung und -vergleich im Gelände (Fotos: B. HENRICH).

Von besonderem Interesse war auch die große Vielfalt der Hygromiidae. So konnten im Rahmen der Exkursion auf engstem Raum drei *Trochulus*-Arten und *Pseudotrichia rubiginosa* beobachtet und die Differentialmerkmale der Arten nachvollzogen werden. Von besonderem Interesse waren in diesem Zusammenhang auch die Vorkommen des nordwestalpin verbreiteten *Trochulus villosus*, der im Untersuchungsgebiet an seine nördliche Verbreitungsgrenze stößt.

Auch das NSG „Fischsee“ kann als gut untersucht angesehen werden. BITZ & al. (2007) legen eine Gebietsmonographie vor, in der GERHARD WEITMANN die Mollusken bearbeitet hat (WEITMANN 2007). Insgesamt führt er 102 Arten (davon 13 Arten lediglich subrezent) aus dem Gebiet an. Die gesamten Flächen entlang des Rheins nordöstlich von Guntersblum, das sogenannte „Unterfeld“, sind derzeit, im Rahmen von Deichrückverlegungsplänen im Rahmen des Hochwasserschutzes, stark umkämpft: Einerseits möchte die Politik einen effektiven Hochwasserschutz garantieren und braucht Flächen als Retentionsraum; Landwirtschaft und Naturschutz rangen im Rahmen eines – mittlerweile abgeschlossenen – Moderationsverfahrens um einen geeigneten Kompromiss. Neben der großen Zahl von Schnecken beherbergt das Gebiet auch einige Pflanzenarten, die hier in Rheinland-Pfalz ihre letzten Vorkommen besitzen, nämlich Wiesen-Wasserfenchel (*Oenanthe lachenalii*), oder zumindest als extrem selten gelten müssen [u. a. Sibirische Schwertlilie (*Iris sibirica*) und Lungenenzian (*Gentiana pneumonanthe*)].

Als erwähnenswerte Schneckenart wurde im Rahmen der Exkursion die FFH-Art *Vertigo moulinsiana* gefunden. Im zentralen Schilfgebiet des NSG „Fischsee“ (Fundort 5b) erreicht die Art auf kleinen Flächen Siedlungsdichten von etwa 50 Exemplaren pro Quadratmeter, im Schilfried unmittelbar am Rheindamm (Fundort 5a) liegen die Siedlungsdichten mit etwa 10 Exemplaren pro Quadratmeter deutlich niedriger (leg. WIESE), auch im gemähten Bereich konnten alte Leergehäuse nachgewiesen werden (leg. RÖSCH). Neben den in der Tabelle erwähnten Arten wurden am Rheinufer auch *Haitia acuta*, *Corbicula fluminea* sowie *Anodonta anatina* und an den exponierten Böschungen des Deiches *Monacha cartusiana* gefunden.

Abb. 13: Diskussion der Naturschutzproblematik mit Vertretern der Lokalpolitik, Ortsgemeinde Guntersblum (Foto: S. WIESE).

Für das Naturschutzgebiet „Mainzer Sand“ liegen insgesamt zwei Bearbeitungen zur Schneckenfauna vor (HECKER 1979, JUNGBLUTH 1987). Das Gebiet ist mit insgesamt 26 nachgewiesenen Landgastropodenarten (vgl. JUNGBLUTH 1987) zwar vergleichsweise artenarm, beherbergt dafür aber von einigen im mitteldeutschen Raum mittlerweile extrem seltenen Arten (u. a. *Helicopsis striata* und *Chondrula tridens*) noch individuenstarke Populationen. *Granaria frumentum* erreicht auf dem Mainzer Sand ihre westliche Verbreitungsgrenze. JUNGBLUTH (1987) konnte die Art lediglich in einem Exemplar im Gebiet nachweisen. Im Rahmen der Exkursion wurden mehrere Exemplare gefunden, was auf ein Wiedererstarken der Population hinweisen könnte.

Literatur

BITZ, A., LUDEWIG, H.-H. & SIEGERT, A. (Hrsg.) (2007): Uferfiltratentnahme im Unterfeld Guntersblum. Ergebnisse eines Dauerbeobachtungsprogramms zu den Auswirkungen auf die Lebensgemeinschaft. — Mainzer Naturwissenschaftliches Archiv, Beiheft, **30**: 145 S., Mainz.

BOETTGER, C. R. (1907): Zur Conchylienfauna des Kühkopfs. — Nachrichtsblatt der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft, **39** (1): 17-19, Frankfurt a. M.

FALKNER, G. (2000): *Sphaerium* (*Nucleocyclas*) *nucleus* (S. STUDER 1820) in Bayern (Bivalvia: Sphaerioidea). — Heldia, **3** (1): 11-18, München.

GIERSBERG, H. & LANGER, R. (1952): Vom Tierleben des Kühkopfs und der Knoblochsaue. – In: PFEIFFER, S. (Hrsg.): Das Naturschutzgebiet Kühkopf-Knoblochsaue. — 2. Aufl., 20-36, Frankfurt a. M./Höchst.

GROH, K., JUNGBLUTH, J. H. & VOGT, D. (1994): Vorläufige Rote Liste der bestandsgefährdeten Schnecken und Muscheln (Mollusca: Gastropoda et Bivalvia) in Rheinland-Pfalz [Bearbeitungsstand: 01. Januar 1995]. In: VOGT, D., HEY-REIDT, P., GROH, K. & JUNGBLUTH, J. H.: Die Mollusken in Rheinland-Pfalz. — Statusbericht 1994. — Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz, Beiheft, **13**: 37-47, Landau.

HAAS, F. (1922): Der Kühkopf, ein Zeugnis aus der Vergangenheit des Oberrheins. — Berichte der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft, **52** (1-4): 29-47, Frankfurt a. M.

HAAS, F. (1929/30): Zur Kenntnis der Binnenmollusken des Oberrheingebiets (Hessen, Baden, Elsaß) und des Gebietes der mittleren Mosel (Lothringen, Luxemburg). — Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz, Neue Folge (Beiträge zur naturwissenschaftlichen Erforschung Badens), **1:** 762-772 und **2** (5/6): 73-97, Karlsruhe.

HECKER, U. (1970): Zur Kenntnis der mitteleuropäischen Bernsteinschnecken (Succineidae) II. — Archiv für Molluskenkunde, **100**: 207-234, Frankfurt a. M.

HECKER, U. (1979): Die Gastropodenfauna des NSG „Mainzer Sand“ — Jahrbücher des Nassauischen Vereins für Naturkunde, **104**: 173-178, Wiesbaden.

HEMMEN, J. (1972): Die Mollusken-Fauna der Rheininsel Kühkopf (Naturschutzgebiet). — Staatsexamensarbeit Darmstadt [unveröff.].

HEMMEN, J. (1973): Die Mollusken-Fauna der Rheininsel Kühkopf. — Jahrbücher des Nassauischen Vereins für Naturkunde, **102**: 175-207, Wiesbaden.

JAECKEL, S. G. A. (1962): Ergänzungen und Berichtigungen zum rezenten und quartären Vorkommen der mitteleuropäischen Mollusken. — Die Tierwelt Mitteleuropas II. Ergänzungs-Band zu EHRMANN (1933): 25-294, Leipzig (Quelle & Meyer).

JUNGBLUTH, J. H. (1987): Die Schnecken und ihre Vergesellschaftung auf dem Mainzer Sand. In: JUNGBLUTH, J. H. (Hrsg.): Der Mainzer Sand – Beiträge zur Monographie des Naturschutzgebietes Mainzer Sand und seiner näheren Umgebung. — Mainzer Naturwissenschaftliches Archiv, **25**: 201-217, Mainz.

JUNGBLUTH, J. H. (1996): Rote Liste der Schnecken und Muscheln Hessens. 3. Fassung. Bearbeitungsstand: 01. Oktober 1995. — Natur in Hessen, Hessisches Ministerium des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz, 60 S., Wiesbaden.

© DNG 2014

JUNGBLUTH, J. H. & VON KNORRE, D. [unter Mitarbeit von FALKNER, G., GROH, K. & SCHMID, G.] (1998): Rote Liste der Binnenmollusken [Schnecken (Gastropoda) und Muscheln (Bivalvia)]. (Bearbeitungsstand: 1994). In: BINOT, M., BLESS, R., BOYE, P., GRUTTKE, H. & PRETSCHER, P. (Hrsg.): Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. — Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz, **55**: 283-289, Bonn-Bad Godesberg.

JUNGBLUTH, J. H. & VON KNORRE, D. [unter Mitarbeit von BÖSSNECK, U., GROH, K., HACKENBERG, E., KOBIALKA, H., KÖRNIG, G., MENZEL-HARLOFF, H., NIEDERHÖFER, H.-J., PETRICK, S., SCHNIEBS, K., WIESE, V., WIMMER W. & ZETTLER, M. L.] (2009): Rote Liste der Binnenmollusken [Schnecken (Gastropoda) und Muscheln (Bivalvia)] in Deutschland. 6. revidierte und erweiterte Fassung 2008. — Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft, **81**: 1-28, Frankfurt a. M.

KORNIUSHIN, A. V. (1994): Review of the European species of the genus *Sphaerium* (Mollusca, Bivalvia, Pisidoidea). — Ruthenica, **4** (1): 43-60, Moskau.

KORNIUSHIN, A. V. (2001): Taxonomic revision of the genus *Sphaerium* sensu lato in the Palaearctic Region, with some notes on the North American species (Bivalvia: Sphaeriidae). — Archiv für Molluskenkunde, **129** (1/2): 77-122, Frankfurt a. M.

KRAUSE, H. (1949): Untersuchungen zur Anatomie und Ökologie von *Lithoglyphus naticoides* (C. PFEIFFER). — Archiv für Molluskenkunde, **78**: 103-148, Frankfurt a. M.

WEITMANN, G. (2007): Zur Weichtierfauna (Mollusca) des Unterfeldes Guntersblum. — In: BITZ, A., LUDEWIG, H.-H. & SIEGERT, A. (Hrsg.): Uferfiltratentnahme im Unterfeld Guntersblum. Ergebnisse eines Dauerbeobachtungsprogramms zu den Auswirkungen auf die Lebensgemeinschaft. — Mainzer Naturwissenschaftliches Archiv, Beiheft, **30**: 56-66, Mainz.

Deutsche Malakozoologische Gesellschaft e.V. 1868
authorized copy
© DMG 2011

Anschriften der Verfasser:
Dr. CARSTEN RENKER, Naturhistorisches Museum Mainz, Reichklarastr. 10, 55116 Mainz, *dr.carsten.renker@stadt.mainz.de*
GERHARD WEITMANN, Froschmarkt 29, 55129 Mainz, *Weitmann.Gerhard@t-online.de*
KLAUS GROH, Mainzer Str. 25, 55546 Hackenheim, *klaus.groh@conchbooks.de*

Abb. 14-15: Die Nachwuchs-Malakologen waren während der Tagung in Mainz sogar mit mehr oder weniger selbst angetriebenen Fahrzeugen unterwegs (Fotos: C. RENKER und B. HENRICH)

Mitteilungen der
Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft

Heft 86

Inhalt

Editorial

RÄHLE, W.: Bemerkenswerte Vallonien-Funde im Naturschutzgebiet „Wertwiesen“ bei Horb am Neckar (Landkreis Freudenstadt, Baden-Württemberg). 1

WIESE, V.: Liste der Jahrestagungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft. 6

BANK, R. A.: Under Threat: The Stability of Authorships of Taxonomic Names in Malacology. 9

BANK, R. A.: Authorships and Publication Dates in Malacology: some notes on the 2011 French Checklist of WELTER-SCHULTES & al. 13

RENKER, C., WEITMANN, G. & GROH, K.: Bericht über die 48. Frühjahrstagung der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft in Mainz, Rheinland-Pfalz. 25

Zusammenfassungen der Tagungsbeiträge (Abstracts) anlässlich der 48. Jahrestagung der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft vom 29. Mai bis zum 1. Juni 2009 in Mainz. 36

Protokoll der 40. Ordentlichen Mitgliederversammlung der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft am 11. Juni 2011 in Hofgeismar. 43

JUNGBLUTH, J. H.: KLAUS JÜRGEN GÖTTING zum 75. Geburtstag – am 7. Juni 2011. Professor und Klassischer Zoologe in Gießen/Lahn um die Wende des 20./21. Jahrhunderts. 45

BÖSSNECK, U. & WIMMER, W.: Bericht über die 28. Regionaltagung des Arbeitskreises Ost der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft vom 1. - 3.10.2010 in Sülzhayn / Thüringen. 57

Buchbesprechungen. 63

Personelle Mitteilungen. 66

Einladung zum 51. Frühjahrstreffen

authorized copy © DMG 2011

Frankfurt am Main
Dezember 2011

Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft ISSN 0418-8861

Herausgeber: Dr. Vollrath Wiese und Prof. Dr. Thomas Wilke, Deutsche Malakozoologische Gesellschaft

Redaktion: Dr. Ulrich Bößneck, Hans-Jürgen Hirschfelder, Dr. Ira Richling, Dr. Vollrath Wiese

Manuskripte bitte senden an:
Hans-Jürgen Hirschfelder, Schützenstr. 2, D-93309 Kelheim, Tel. +49 (0)9441-4454, *hja@hirschfelder-kelheim.de*

Die Zeitschrift ist offen für alle Themenbereiche der Malakozoologie. Beiträge zur regionalen Faunistik und Ökologie der Mollusken, Tagungs- und Nomenklaturberichte sowie die Personalia der Gesellschaft gehören zum regelmäßigen Inhalt.

Sie ist in folgenden Literatur-Datenbanken gelistet: Aquaculture and Fisheries Resources, Aquatic Biology, Biological Abstracts (Biosis Philadelphia), Biosis previews, Fish and Fisheries Worldwide (FFW), Ulrich's Periodicals Directory, Zoological Record.

Die Herausgabe der Zeitschrift erfolgt ohne wirtschaftlichen Zweck zur Förderung der Wissenschaft. Über die Annahme von Manuskripten entscheiden die Herausgeber, gegebenenfalls nach der Einholung von Gutachten. Die Autoren sind für den Inhalt ihrer Beiträge verantwortlich.

Titelbild von Heft 86: Stumpfe Federkiemenschnecken *Valvata macrostoma* MÖRCH 1864
(vgl. S. 25ff) (Foto: RICHLING)

Druck: Günther Muchow, Sierksdorfer Str. 14, 23730 Neustadt/Holstein (www.guenthermuchow.de)

Bezugsadresse: Deutsche Malakozoologische Gesellschaft
(c/o Haus der Natur – Cismar, Bäderstr. 26, D-23743 Cismar, *dmg@mollusca.de*)

© Deutsche Malakozoologische Gesellschaft 2011
Alle Rechte, auch das der Übersetzung, des auszugweisen Nachdrucks, der Herstellung von Mikrofilmen und der Übernahme in Datenverarbeitungsanlagen vorbehalten.

© DMG 2011 Deutsche Malakozoologische Gesellschaft seit 1868 authorized copy

Deutsche Malakozoologische Gesellschaft

www.dmg.mollusca.de

Anschriften der Vorstandsmitglieder

1. Vorsitzender
Dr. Vollrath Wiese
Haus der Natur - Cismar
Bäderstr. 26
D-23743 Cismar
Tel. & Fax +49 (0)4366-1288
vwiese@hausdernatur.de

2. Vorsitzender
Prof. Dr. Thomas Wilke
Tierökologie und Spezielle Zoologie
Justus-Liebig-Universität Giessen
Heinrich-Buff-Ring 26-32 (IFZ)
D-35392 Giessen
tom.wilke@allzool.bio.uni-giessen.de

Kassiererin
Dr. Ira Richling
Asperger Str. 21
D-70439 Stuttgart
Tel. +49 (0)711-99375050
ira@helicina.de

Schriftführer
Dr. Ulrich Bößneck
Bürgermeister-Schiller-Str. 17
D-99198 Vieselbach
uboessneck@aol.com

Schriftleiter des Archivs für Molluskenkunde
Dr. Ronald Janssen
Forschungsinstitut Senckenberg, Sektion Malakologie
Senckenberganlage 25
D-60325 Frankfurt a.M.
Tel. +49 (0)69-75421237
Ronald.Janssen@senckenberg.de

Beirat

Hans-Jürgen Hirschfelder, Schützenstr. 2, D-93309 Kelheim, Tel. +49 (0)9441-4454, *hja@hirschfelder-kelheim.de*
(Ansprechpartner für die Mitteilungen der DMG)

Klaus Groh, Mainzer Straße 25, D-55546 Hackenheim, Tel. +49 (0)671-68664, *conchbooks@conchbooks.de*

Dr. Ted von Proschwitz, Naturhistoriska Museet, Box 7283, S-40235 Göteborg, Schweden, Tel. +46 31-145609
ted.v.proschwitz@gnm.se

Deutsche Malakozoologische Gesellschaft

1. Vorsitzender

www.dmg.mollusca.de

DMG Dr. Vollrath Wiese, Bäderstraße 26, D-23743 Cismar

Wichtige Hinweise für Autoren zur Nutzung von PDF-Dateien der Artikel in den DMG-Mitteilungen

(Stand: April 2011, spätere Änderungen vorbehalten, es gilt immer der aktuelle Beschluss der Vorstandssitzung):

1. Autorinnen/Autoren (jeweils Erstautor/-in) erhalten kurz nach Erscheinen ihrer Arbeiten kostenfrei per e-mail ein niedrig aufgelöstes und mit Wasserzeichen versehenes PDF ihrer Artikel ausschließlich für die private Nutzung.

2. Autorinnen/Autoren dürfen dieses zu privaten Zwecken an Interessierte weitergeben. Dieses PDF darf nicht ins Internet gestellt werden. (Copyright-Verletzung, dies gilt auch für Vor-, Zwischen- oder Korrekturversionen der jeweiligen Arbeiten).

3. Zwei Jahre nach Erscheinen des Artikels wird das PDF („authorized copy“) auf der Homepage der DMG ins Internet gestellt. Dort kann es gelesen oder heruntergeladen werden.
Auf diesen Standort können die Autoren Link-Verweise setzen, wenn sie auf eigenen Internet-Seiten auf ihre Arbeiten aufmerksam machen wollen.

4. Ein freies („open access“) PDF können die Autoren für einen Produktions-Eigenbeitrag von 25,- Euro pro Seite (mindestens 25,- höchstens 150,- Euro) von der DMG erhalten.

5. Eventuelle Bildrechte Dritter bleiben von der genannten „open access“-Regelung unberührt.
Dies bedeutet, dass die Autoren zwingend selbst sicherstellen müssen, dass eventuelle Rechte von Dritten (z.B. von Fotoautoren) gewahrt bleiben, wenn sie das freie PDF verwenden! Wenn sie nicht selbst alle Fotorechte haben, gilt das von den Fotoautoren für die DMG eingeräumte Wiedergaberecht in aller Regel nur für die gedruckte Version im Heft und für die unter 2. genannte von der DMG autorisierte PDF-Version.

5. Die Autoren von Artikeln (> 1 S.) erhalten 25 gedruckte Sonderdrucke kostenfrei.
Dies gilt aus drucktechnischen Gründen nicht für Abstracts von Postern oder Vorträgen sowie für Einzelbeiträge im Rahmen von Sammel-Publikationen (wie z.B. „Forschungsprojekte“ in den Heften 84ff). Für die Wiedergabe von solchen kleinen Beiträgen können nach individueller Absprache mit dem Vorstand unbürokratische Sonderregelungen getroffen werden.

6. Da der Copyright-Vermerk im Impressum jedes Heftes der Mitteilungen abgedruckt ist, sind mit der Einreichung des Manuskripts durch die Autorinnen und Autoren die Kenntnisnahme und das Einverständnis in die das Copyright betreffenden Regelungen erklärt.

Für den Vorstand:

Vorstand: Dr. Vollrath Wiese, Haus der Natur – Cismar, Bäderstr. 26, **D-23743 Cismar**, Tel. u. Fax. 04366-1288, *info@mollusca.de*
Archiv für Molluskenkunde: Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg, Senckenberganlage 25, **D-60325 Frankfurt a.M.**
Kassiererin: Dr. Ira Richling, Hasselkamp 29 b, **D-24119 Kronshagen,** Tel.: 0431/61013
Konto: Sparkasse Holstein No.: 134 170 414, BLZ: 213 522 40 , IBAN: DE94 2135 2240 0134 1704 14, BIC/SWIFT: NOLADE21HOL

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: 86

Autor(en)/Author(s): Renker Carsten, Weitmann Gerhard, Groh Klaus

Artikel/Article: Bericht über die 48. Frühjahrstagung der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft in Mainz, Rheinland-Pfalz 25-35